

ATSV



Samstag, 31.03.2009

1. Herren - AMTV Hamburg

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News

14

2008/09

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Ein herzliches Willkommen zum Nachholspiel gegen den AMTV Hamburg! Trotz des Wochentermins hoffen wir, euch heute hier zahlreich in der Heimgartenhalle begrüßen zu dürfen. Natürlich heißen wir auch unseren Gegner aus Altrahlstedt, dessen Anhang sowie Schiedsrichter und Kampfrichter herzlich willkommen.



Nach der ersten Niederlage im Jahr 2009 in Esingen am vergangenen Samstag wollen wir heute gegen unseren Nachbarn

Wiedergutmachung betreiben und vor allem zeigen, dass die 27:32-Niederlage im Hinspiel im September nur ein Ausrutscher war. Unser Gegner hat genau wie wir schon früh in der Saison den Trainer gewechselt und steht momentan auf dem sechsten Platz. Mehr Infos dazu findet ihr wie immer in der Rubrik „Der heutige Gegner“.

Außerdem gibt es in der heutigen Ausgabe natürlich die gewohnt umfangreichen Infos sowie einen ausführlichen Rückblick auf die letzten Partien. Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto AMTV Hamburg	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Spielplan	10
Pressespiegel	11
Mannschaftsfoto	16
Oberliga-Karte	17
Ewige ATSV-Torschützenliste	18
Torschützenliste Oberliga	19
Tabelle	20
Kreuztabelle	21
ATSV Handball Supporters	22
ATSV-Team	24
Aufstellungen	26

Nächstes Heimspiel:

ATSV - SG Hamburg-Nord

Samstag, 25.04.2009, 18.30 Uhr
Heimgartenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

...ist der AMTV Hamburg, der sich nach dem Abstieg aus der Regionalliga im vergangenen Jahr sicherlich mehr erhofft hatte als den derzeitigen sechsten Tabellenplatz. 16:20 Punkte stehen für die Altrahlstedter zu Buche und schon früh in der Saison

war klar, dass das

Team mit dem

Aufstieg

nichts zu

tun haben

würde.

Bereits

Mitte No-

vember

warf dann

nach 5:7 Punk-

ten aus den ersten

sechs Partien und vor al-

lem der haushohen 14:26-Klat-

sche beim Norderstedter SV Train-

er **Nico Becker** das Handtuch.

Zwei Jahre lang hatte er die

Mannschaft geführt, im Novem-

ber 2006 als Tabellenletzten in der Regionalliga übernommen und am Ende der Spielzeit noch einen beachtlichen sechsten Rang erreicht.

Das Ruder beim AMTV übernahm nun der 40-jährige Ex-HSV-

Profi **Andreas Rastner**. Der

1226-fache Bundesli-

ga-Torschütze,

der 1997 zum

besten Kreis-

spieler der

spanischen

Liga ASOBAL

gewählt

wurde, inten-

sivierte die wö-

chentliche Train-

ingsarbeit und ver-

lor damit gleich eine Hand-

voll Spieler, die aus beruflichen

oder persönlichen Gründen ab-

wanderten.

So treffen wir also heute auf ein

ganz anderes Team als noch in

der Hinrunde bei unserer 27:32-

Niederlage in der Sporthalle

Wandsbek. Damals waren wir vor

allem wegen einer Vielzahl zu

früher Abschlüsse und 18 techni-

scher Fehler chancenlos.

In der Vergangenheit gab es ei-

nige packende Duelle mit unse-

rem Nachbarn. Unvergessen

bleibt der 28:26-Auswärtserfolg

in der Regionalliga im November



Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e. V.

Vereinsfarben: weinrot/weiß

Mitglieder: 6.500 (Handball: 450)

Mannschaften: 21 (5 Herren, 1 Damen, 15 Jugend)

Erfolge: Deutscher Meister der Schülermannschaft 1993, Förderpreis des Deutschen Sportbundes, „Das grüne Band für vorbildliche Talentförderung“ der Dresdner Bank 1994

Internet-Adresse:

www.amtv-handball.de

Trainer: Andreas Rastner

Zugänge: Marcus Kannengießer (Kettwiger TV), Christian Polkow (Schwaaner SV),

Martin Oberdick, Nikolaus Mark (beide eigene zweite

Mannschaft), Dustin Misiak, Torben Albers, Torben Hars

(alle eigene A-Jugend).

Abgänge: Robin Spiekermann, Mirko Karger (beide Laufbahn-

ende), Claas Dräger (Studium), Björn Stoltefuß (THW Kiel II).

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,

Trittau

Anzeigen: G. Wollesen

W. Wiener

S. Thom

2005. Und extrem schmerzhaft war die peinliche 18:40-Schlappe in unserem Abstiegsjahr 2007, an die kaum jemand gerne zurück denken dürfte.



Der AMTV Hamburg zu Beginn der Saison 2008/09. Hintere Reihe von links: John-Philipp Hubert, Patrick Starke, Johannes Vorst, Arno Holzhaus, Dustin Misiak, Arne Dohren. Mittlere Reihe von links: Ex-Trainer Nico Becker, Maik Pitschula, Christoph Banse, Marcus Kannengießer, Christian Polkow, Torben Albers, Max Rode. Vordere Reihe von links: Lukas Elandt, Florian Deppe, Thies Harms, Marius Clausen, Torben Hars, Martin Oberdick, Jan-Niklas Rode.

mika

Personaldienstleistungen

Michaela Gröninger - Rödingsmarkt 39 - 20459 Hamburg
www.mika-personal.de - groeninger@mika-personal.de
Tel: 0 40 / 55 61 67 36 - Fax: 0 40 / 55 61 67 35

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Andreas Knoblauch** (TVB Hamburg) und **Jörg Syring** (Meiendorfer SV). Am Zeitnehmertisch begrüßen wir recht herzlich das Gespann Holger Bauersfeld/Dirk Gördel.

Geburtstage

Gestern feierte unser Linksaußen **Markus Fraikin** seinen 37. Geburtstag. Herzlichen Glückwunsch und nachträglich alles Gute!

Lazarett

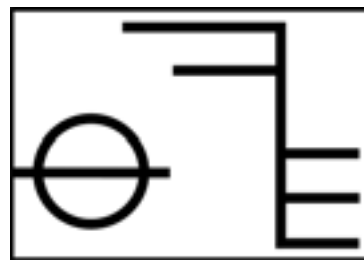
Unser Lazarett hat sich in den letzten Wochen leider wieder etwas gefüllt. **Steffen „Otter“ Liepold** plagt sich mit Schmerzen am Schlüsselbein herum und konnte zuletzt gar nicht mitwirken. Linksaußen **Thiago Santos** hat Probleme mit der Patella-sehne und konnte gegen Esingen nur unter Schmerzen spielen. **Jörn Kammler** leidet unter einer Rippenprellung und schließlich hat Rechtsaußen **Amen Gafsi** zwar den Zusammenstoß im Fischbekspiel gut überstanden,

hatte dafür aber gegen Esingen muskuläre Probleme im rechten Bein. Wir hoffen, dass bis heute Abend alle wieder fit werden. Gute Besserung!

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/handball) führen nach 18 Runden **André Witt** und Titelverteidiger **Rafael Nakashima** gleichauf mit jeweils 129 Punkten vor **Eckhard Reetz** (120). Es bleibt also bis zum Schluss spannend.

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Pflichtsieg gegen ersatzgeschwächte Alstertaler

**ATSV - SC Alstertal-Langenhorn
29:23 (13:10)**

Letzte Woche hat Tilo Labs, zurzeit Handballtrainer der Regionalliga-Frauen und der Oberliga-Männer des Ahrensburger TSV in Personalunion, bekanntgegeben, dass er das Frauenteam nach sechs Jahren abgeben wird. Nun steht endgültig fest, dass er dem Verein trotzdem weiter treu bleiben wird. Denn der Schweiner wird auch in der kommenden Saison für das Männerteam verantwortlich zeichnen. "Wir sind froh, Tilo weiter an den Verein gebunden zu haben und freuen uns, die langjährige, gute Zusammenarbeit fortzusetzen", erklärte Lars Kiesbye, stellvertretender Handball-Abteilungsleiter des ATSV.

Mit einem 29:23 (13:10)-Sieg gegen den SC Alstertal-Langenhorn haben sich die Labs-Schützlinge unterdessen einer Pflichtaufgabe entledigt und bleiben nach dem sechsten Sieg im sechsten Spiel als einziges Team der Liga weiterhin ohne Punktverlust im Jahr 2009. Nicht allzu großen Trost wegen der verpatzten Hinserie findet die Mannschaft zurzeit in der Tatsache, dass sie die Rückrundentabelle mit 12:0 Zählern anführt. Der pomadige Auftritt gegen den Abstiegs Kandidaten gab indessen kaum Anlass zur Freude.

"Mit dem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden, aber spielerisch waren wir schon weiter", sagte Labs.

"Auf jeder Position gab es über die 60 Minuten eine Menge Aufs und Abs." Ganz kurz wurde es sogar noch einmal eng, nachdem der ATSV das Spiel über lange Zeit im Griff gehabt, es aber wie schon so oft in dieser Saison versäumt hatte, frühzeitig alles klar zu machen. Gut zehn Minuten vor dem Abpfiff waren die Gäste beim 21:20 auf einmal wieder auf ein Tor herangekommen. Doch die Stormarner rissen sich zusammen und zogen mit drei Treffern in Folge innerhalb von drei Minuten wieder auf 24:20 davon. Die Höhe des Sieges war dann am Ende sogar etwas schmeichelhaft.

Stark ersatzgeschwächt traten die Gäste in der Heimgardenhalle an. Kapitän Sven Hartmann fiel kurzfristig wegen eines Magen-Darm-Infektes aus und Linksaußen Christian Hachenberg fehlte urlaubsbedingt. So traten die Alstertaler ohne gelernten linken Flügelspieler an. Rückraumakteur Jan Finkelmeyer, der mit seinen 12 Treffern dem ATSV das Leben im Hinspiel noch außerordentlich schwer gemacht hatte, musste deshalb zunächst auf die Linksaußenposition ausweichen. Und Trainer Kevin Ehrenberg hatte seinen Namen sogar vorsichtshalber selbst mit in die Spielerliste eingetragen.

Schon in der ersten Halbzeit taten sich die Stormarner gegen einen zumeist harmlosen Gegner unnötig schwer. Nach einer 2:0-Führung blieb es bis zum 7:7 nach 22 Minuten eng. Vor allem im Angriff hakte es gewaltig. Und hinten fing der

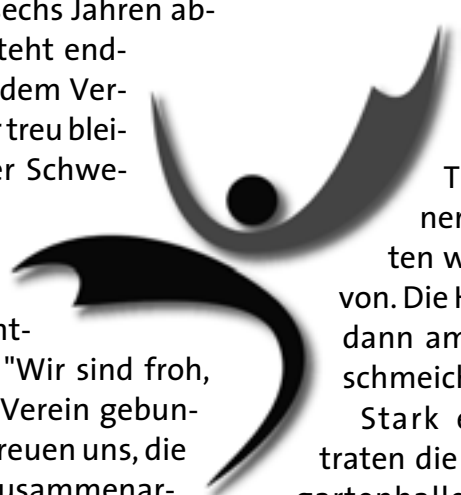
ATSV zwar auch nicht viele Treffer, konnte sich aber vor allem bei Torhüter Steffen Reider dafür bedanken, der mit einigen sehenswerten Paraden sein Team davor bewahrte, in Rückstand zu geraten. Erst in den letzten Minuten vor dem Pausenpfiff nahm sich die Labs-Sieben endlich zusammen, zog auf 12:8 davon und ging schließlich mit einer Drei-Tore-Führung in die Kabine.

Zwei weitere Treffer gleich nach dem Seitenwechsel sorgten dann offensichtlich dafür, dass der ATSV innerlich das Spiel schon abhakte. Die Schlosstädter taten nicht mehr als nötig, und so geriet der Sieg sogar noch einmal kurz in Gefahr. Zum Glück konnten die Ahrensburger den Schalter beim Stand von 21:20 wieder umlegen und mit drei Treffern in Serie die Partie für sich entscheiden. Den Gästen gelangen in einer insgesamt äußerst mäßigen Partie nur noch drei Tore, so dass es am Ende sogar noch deutlich wurde.

"Zufrieden bin ich nur mit unserem Gegenstoß und der schnellen Mitte, da waren wir sehr explosiv", erklärte der Coach. "Insgesamt aber war das Spiel sicherlich kein Schritt nach vorne."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Steffen Reider (1.-40. Minute), Nikolai Uhl (40.-60.) - Christoph Palder (je 5), Maximilian Ginders, Amen Gafsi (je 4), André Peter, Jörn Kammler, Christoph Stukenbrock (je 3), Thiago Santos (3/2), Said Evora, Steffen Liepold (je 2), Markus Fraikin, Christoph Strubel (n. e.), Christoph Reetz (n. e.).

Alstertal: Benjamin Pridat (1.-60. Minute), Stephan Berg (n. e.) - Arne



Schramm (9/4), Frederic Fleischer (5), Max Stechmann, Jan Finkelmeyer (je 3), Hendrik Schmidt (2), Arne Ertel (1), Julian Wittenburg, Sven Köpke, Boris Janzen, Keven Ehrenberg.

Schiedsrichter: Mathias Krüger, Thomas Haase (TSV Ellerbek).

Siebenmeter: 3/2 : 6/4 (Santos übers Tor, Reider pariert gegen Finkelmeyer, Uhl hält gegen Schramm).

Zeitstrafen: 4:4 (Ginders 17., Kammler 34., Palder 50., Liepold 50. - Schramm 19., 43., Finkelmeyer 21., Stechmann 28.).

Spielverlauf: 2:0 (7. Minute), 2:1 (7.), 3:1 (8.), 3:3 (12.), 4:3 (12.), 4:5 (15.), 6:5 (18.), 7:6 (21.), 7:7 (22.), 10:7 (25.), 10:8 (26.), 12:8 (28.), 13:9 (29.), 13:10 (29.) - 15:10 (32.), 16:11 (35.), 16:13 (37.), 17:13 (40.), 21:17 (47.), 21:20 (49.), 24:20 (52.), 24:22 (53.), 29:22 (60.), 29:23 (60.).

Höchster Saisonsieg in Fischbek

TV Fischbek - ATSV 15:31 (11:10)

Nach äußerst kuriosem Spielverlauf gewannen die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV ihre Auswärtspartie beim TV Fischbek mit 31:15 (10:11) und bauten ihre Rückrundenbilanz auf 14:0 Punkte aus. Nachdem das Team von Trainer Tilo Labs nach 30 Minuten noch hinten gelegen hatte, ließ es in Halbzeit zwei nur noch vier Gegentreffer zu und kam so am Ende noch zum bislang höchsten Saisonerfolg. "Unser Gegenstoß und die zweite Welle haben das Spiel entschieden", freute sich Labs. "Zudem hat Nikolai Uhl im Tor eine überragende Partie

abgeliefert."

Es begann gut für die Schlossstädter. Über 2:0 erarbeitete sich der ATSV eine schnelle 6:1-Führung, die jedoch sechs Minuten später schon wieder dahin war. Vor allem im Angriff haperte es. Immer wieder wurde zu schnell der Abschluss gesucht, so dass die Gastgeber zu Tempogegenstößen förmlich eingeladen wurden. Zudem machte das glatte Spielgerät den ATSV-Akteuren ziemlich zu schaffen. So rettete sich die Labs-Sieben mit einem knappen Rückstand irgendwie in die Pause und hoffte auf eine Leistungssteigerung nach dem Wechsel.

Und diese sollte kommen. Labs stellte die Defensive auf eine 6:0-Formation um, die nun wesentlich konsequenter zur Sache ging. In den ersten neun Minuten nach Wiederanpfiff ließen die Stormarner kein einziges Gegentor zu und trafen selbst sieben Mal in Folge. Fand doch einmal ein Ball durch die gut organisierte Abwehr, so stand dahinter mit Nikolai Uhl ein Mann in Top-Form, der mit seinen Paraden den Gegner reihenweise schier zum Verzweifeln brachte. Und im Angriff waren es vor allem die einfachen Tore aus der ersten und zweiten Welle, die den ATSV davon ziehen ließen.

Auch durch den Ausfall von Rechtsaußen Amen Gafsi ließen sich die Ahrensburger nicht beirren. Bei einer sehr unglücklichen Aktion im Angriff, die mit einem Stürmerfoul geahndet wurde, ging Gafsis Gegenspieler Marius Kabuse zu Boden und wurde minutenlang be-

handelt. Kabuse musste ebenso ausgewechselt werden wie Gafsi, bei dem sich der Verdacht eines Nasenbeinbruches später im Krankenhaus zum Glück nicht bestätigte.

Die vier Gegentore fielen allesamt zwischen der 40. und der 48. Minute. Danach lief bei den Hausherren überhaupt nichts mehr zusammen. Zwölf Minuten lang vernagelten die Ahrensburger ihr Tor und bauten ihre Führung Tor um Tor aus.

Acht Minuten vor dem Schlusspfiff lagen sie erstmals mit zehn Treffern vorne, am

Ende waren es sogar sechzehn. "Mit mehr Konsequenz wäre sogar ein noch höherer Sieg möglich gewesen", sagte Labs, der diesen

Wermutstropfen jedoch verschmerzen dürfte.

"Wir müssen jetzt das wiedergewonnene Selbstvertrauen nutzen und sehr konzentriert zu Werke gehen", fordert Labs. "Keinesfalls darf unsere Siegesserie jedoch zu Übermut führen."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Nikolai Uhl (1.-60.), Steffen Reider (n. e.) - André Peter (6), Christoph Stukenbrock (5), Christoph Palder (4), Amen Gafsi (4/3), Markus Fraikin, Said Evora, Maximilian Ginders (je 3), Thiago Santos (2), Jörn Kammler (1), Christoph Strubel, Christian Bertram, Christoph Reetz (n. e.).

Fischbek: Florian Kessenich, Azeez Oyewusi - Jan Nieland (4), Marius Kabuse, Daniel Pohlmann (je 3), Bennet Mühe (je 2), Agit Dirlik, Shigetomi Ryoji, Lars Heber (je 1), Yannic Voss, Christian Trebbow,



Peter Misiak.

Schiedsrichter: Andreas Knoblauch, Jörn Syring (TVB Hamburg, Meiendorfer SV).

Siebenmeter: 2/0 : 4/3 (Voss übers Tor, Uhl pariert gegen Misiak - Santos übers Tor).

Zeitstrafen: 5:3 (Kabuse 13., 21., Trebbow 38., Misiak 46., 54. - Stukenbrock 33., 47., Bertram 60.).

Spielverlauf: 0:2 (4. Minute), 1:2 (4.), 1:6 (13.), 5:5 (19.), 6:7 (21.), 8:7 (24.), 9:8 (26.), 9:10 (27.), 11:10 (29.) - 11:17 (39.), 13:17 (40.), 13:19 (43.), 14:19 (43.), 14:21 (47.), 15:21 (48.), 15:31 (58.).

Erste Niederlage im Jahr 2009

TuS Esingen - ATSV 32:28 (16:15)

Nach einer Serie von sieben Siegen in Folge haben die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV mit dem 28:32 (15:16) beim TuS Esingen die erste Niederlage des Jahres kassiert und damit auch die Chance auf den zweiten Tabellenplatz am Saisonende vertan. Das Spiel gegen die Esinger, die drei Spieltage vor Schluss sechs Punkte Vorsprung und den direkten Vergleich gewonnen haben, war lange Zeit offen, bevor eine Schwächephase des ATSV Mitte der zweiten Halbzeit die Partie zugunsten der Gastgeber kippen ließ. "Leider haben wir in dieser Phase zu viele leichte Fehler gemacht und auch den gegnerischen Torhüter zum Helden geschossen", resümierte der enttäuschte ATSV-Torwart Steffen Reider, der für den verhinderten Tilo Labs auf der Bank saß.

Dabei hatte es lange Zeit gut ausgesehen für die Stormarner in der

Spitzenpartie des 19. Spieltags. Nach einer torreichen Anfangsphase, in der beide Teams die Abwehrarbeit vernachlässigten, erarbeitete sich der ATSV bis zur 17. Minute eine Dreiführeleitung. Aber in Überzahl kamen die Hausherren wieder heran, glichen aus und gingen mit 12:11 erstmals selbst wieder in Führung. Drei Minuten vor dem Pausenpfiff eroberten sich die Ahrensburger die Führung noch einmal zurück, gingen aber schließlich doch mit einem knappen Rückstand in die Pause.

Auch danach blieb es zunächst spannend. Bis zum 19:18 nach 38 Minuten war die Partie offen, doch dann ließen mehrere unerklärliche leichte Fehler der Schlossstädter den TuS innerhalb von sechs Minuten auf 23:18 enteilen. Gegen die inzwischen offensivere Abwehr der Esinger hatte der ATSV seine Probleme und fand nur selten eine Lösung. Und so lagen die Gastgeber sieben Minuten später sogar mit sieben Toren vorne.

Trotzdem wurde es am Ende zumindest kurz noch einmal spannend. Die Ahrensburger agierten nun mit zwei vorgezogenen Deckungsspielern und provozierten so mehrere Ballverluste des Gegners. Fünf Minuten vor Ende war der ATSV wieder auf vier Tore herangekommen, nutzte jedoch in der Folge zwei hundertprozentige Chancen nicht. Sonst wäre vielleicht doch noch eine Wende möglich gewesen.

Am Ende aber gewannen die Esinger auch in der Höhe verdient und sicherten sich damit den zweiten

Tabellenplatz. Trotzdem war Reider mit dem Spiel nicht vollkommen unzufrieden. "Wir haben im Prinzip kein schlechtes Spiel abgeliefert", so der Aushilfscoach.

"Am Ende haben trotz des deutlichen Ergebnisses nur Kleinigkeiten den Unterschied ausgemacht."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Nikolai Uhl

(1.-60. Minute), Steffen Reider (n. e.) - Amen Gafsi (7/2), André Peter, Maximilian Ginders (je 6), Said Evora (3), Christoph Palder (2), Christoph Stukenbrock (2/1), Markus Fraikin, Thiago Santos (je 1), Jörn Kammler, Christoph Reetz (n. e.), Steffen Liepold (n. e.).

Esingen: Torsten Meyer (1.-60. Minute), Isaac Luarte Correas (n. e.) - Jan-Henning Himborn, Thomas Stegmann (je 6), Daniel Günter, Benedict Philippi (je 5), Ingo Ahrens (4/1), Christian Jürchott (3), Daniel Quilitzsch, Nils Rosenowsky, Dennis Lissner (je 1).

Schiedsrichter: Gerharduss Böss, Michael Weißler (GW Eimsbüttel/Rellinger TV).

Siebenmeter: 2/1 : 4/3 (Ahrens an den Pfosten - Gafsi scheitert an Meyer).

Zeitstrafen: 1:3 (Quilitzsch 60. - Palder 18., 37., Evora 22.).

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 1:2 (3.), 2:3 (4.), 4:3 (5.), 4:6 (8.), 9:11 (18.), 12:11 (22.), 13:12 (24.), 13:14 (27.), 14:15 (28.), 16:15 (30.) - 16:16 (32.), 17:17 (33.), 19:17 (35.), 19:18 (38.), 23:18 (44.), 23:19 (44.), 25:19 (48.), 25:20 (49.), 27:20 (51.), 28:21 (52.), 28:23 (53.), 29:23 (54.), 29:25 (55.), 30:25 (57.), 32:27 (58.), 32:28 (60.).





Oberliga Hamburg

Sa.	13.09.2008	18:30	ATSV - Norderstedter SV	33:28 (16:12)
So.	21.09.2008	19:00	AMTV Hamburg - ATSV	32:27 (13:11)
Sa.	27.09.2008	18:30	ATSV - HSG Red Blue	30:26 (14:13)
Sa.	11.10.2008	16:00	Barmstedter MTV - ATSV	28:25 (12:10)
So.	02.11.2008	18:30	ATSV - HG Hamburg-Barmbek	28:27 (16:14)
So.	09.11.2008	17:00	THB Hamburg 03 - ATSV	19:20 (8:13)
So.	16.11.2008	17:00	ATSV - TV Fischbek	29:26 (15:10)
Sa.	22.11.2008	18:30	ATSV - TuS Esingen	25:26 (14:12)
So.	07.12.2008	16:00	SC Alstertal-Langenhorn - ATSV	27:36 (12:20)
Sa.	13.12.2008	19:00	ATSV - TSV Ellerbek	28:34 (16:20)
Sa.	20.12.2008	16:00	SG Hamburg-Nord - ATSV	30:26 (14:13)

Sa.	24.01.2009	18:00	Norderstedter SV - ATSV	27:30 (17:15)
Sa.	07.02.2009	16:30	HSG Red Blue - ATSV	27:31 (10:13)
So.	15.02.2009	17:00	ATSV - Barmstedter MTV	33:27 (18:13)
Sa.	21.02.2009	18:30	HG Hamburg-Barmbek - ATSV	25:33 (11:15)
So.	01.03.2009	17:00	ATSV - THB Hamburg 03	31:23 (15:8)
So.	08.03.2009	17:00	ATSV - SC Alstertal-Langenhorn	29:23 (13:10)
Sa.	21.03.2009	18:30	TV Fischbek - ATSV	15:31 (11:10)
Sa.	28.03.2009	18:30	TuS Esingen - ATSV	32:28 (16:15)
Di.	31.03.2009	20:15	ATSV - AMTV Hamburg	Heimgarten
Sa.	18.04.2009	19:30	TSV Ellerbek - ATSV	Rugenb. Mühlenweg, Ellerbek
So.	26.04.2009	17:00	ATSV - SG Hamburg-Nord	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse



André Peter – hier von Jan Finkelmeyer (l.) und Arne Schramm (r.) in die Zange genommen – und der Ahrensburger TSV sind in der Oberliga zurzeit nicht zu stoppen. Foto: nsp

ATSV-Handballer setzen Siegesserie in der Oberliga gegen SC Alstertal fort

Der Ahrensburger TSV führt die Rückrunden-Tabelle in der Handball-Oberliga der Männer souverän an. Der 29:23-Erfolg über den SC Alstertal-Langenhorn war bereits der sechste Sieg im sechsten Spiel der von Tilo Labs ge-coachten Schlossstädter.

Ahrensburg/mt – Vergangene Woche hat Tilo Labs, zurzeit Handballtrainer der Regionalliga-Frauen und der Oberliga-Männer des Ahrensburger TSV in Personalunion, bekanntgegeben, dass er das Frauenteam nach sechs Jahren abgeben wird. Nun steht endgültig fest, dass er dem Verein trotzdem weiterhin die Treue halten wird. Denn der Schweriner wird auch in der kommenden Saison für das Männerteam verantwortlich zeichnen. „Wir sind froh, Tilo weiter an den Verein gebunden zu haben und freuen uns, die langjährige, gute Zusammenarbeit fortzusetzen“, erklärte Lars Kiesbye, stellvertretender Handball-Abteilungsleiter des ATSV.

Mit einem 29:23 (13:10)-Sieg gegen den SC Alstertal-Langenhorn haben sich die Labs-Schützlinge unterdessen einer Pflichtaufgabe

entledigt und bleiben nach dem sechsten Sieg im sechsten Spiel als einziges Team der Liga weiterhin ohne Punkterlust im Jahr 2009. Nicht allzu großen Trost wegen der verpatzten Hinserie findet die Mannschaft zurzeit in der Tatsache, dass sie die Rückrunden-tabelle mit 12:0 Zählern anführt. Der pomadige Auftritt gegen den Abstiegskandidaten gab indessen kaum Anlass zur Freude.

„Mit dem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden, aber spielerisch waren wir schon weiter“, sagte Labs. „Auf jeder Position gab es über die 60 Minuten eine Menge Auf’s und Abs.“ Ganz kurz wurde es sogar noch einmal eng, nachdem der ATSV das Spiel über lange Zeit im Griff gehabt, es aber wie schon so oft in dieser Saison veräußert hatte, frühzeitig alles klar zu machen. Gut zehn Minuten vor dem Abpfiff

waren die Gäste beim 21:20 auf einmal wieder auf ein Tor herangekommen. Doch die Stormarner rissen sich zusammen und zogen mit drei Treffern in Folge innerhalb von drei Minuten wieder auf 24:20 davon. Die Höhe des Sieges war dann am Ende sogar etwas schmeichelhaft.

Stark ersatzgeschwächt traten die Gäste in der Heimgardenhalle an. Kapitän Sven Hartmann fiel kurzfristig wegen eines Magen-Darm-Infektes aus und Linksaußen Christian Hachenberg fehlte urlaubsbedingt. So traten die Alstertaler ohne gelernten linken Flügelspieler an. Rückraumakteur Jan Finkelmeyer, der mit seinen 12 Treffern dem ATSV das Leben im Hinspiel noch außerordentlich schwer gemacht hatte, musste deshalb zunächst auf die Linksaußenposition ausweichen. Und Trainer Kevin Ehrenberg hatte seinen Namen sogar vorsichtshalber selbst

mit in die Spielerliste eingetragen.

Schon in der ersten Halbzeit taten sich die Stormarner gegen einen zumeist harmlosen Gegner unnötig schwer. Nach einer 2:0-Führung blieb es bis zum 7:7 nach 22 Minuten eng. Vor allem im Angriff hakte es gewaltig. Und hinten fing der ATSV zwar auch nicht viele

Treffer, konnte sich aber vor allem bei Torhüter Steffen Reider dafür bedanken, der mit einigen sehenswerten Paraden sein Team davor bewahrte, in Rückstand zu geraten. Erst in den letzten Minuten vor dem Pausenpfiff nahm sich die Labs-Sieben endlich zusammen, zog auf 12:8 davon und ging schließlich mit einer Dreitore-Führung in die Kabine.

Zwei weitere Treffer gleich nach dem Seitenwechsel sorgten dann offensichtlich dafür, dass der ATSV innerlich das Spiel schon abhakete. Die Schlossstädter taten nicht mehr als nötig, und so

geriet der Sieg sogar noch einmal kurz in Gefahr. Zum Glück konnten die Ahrensburger den Schalter beim Stand von 21:20 wieder umlegen und mit drei Treffern in Serie die Partie für sich entscheiden. Den Gästen gelangen in einer insgesamt äußerst mäßigen Partie nur noch drei Tore, so dass es am Ende sogar noch deutlich wurde.

„Zufrieden bin ich nur mit unserem Gegenstoß und der schnellen Mitte, da waren wir sehr explosiv“, erklärte der Coach. „Insgesamt aber war das Spiel sicherlich kein Schritt nach vorne.“

Nun haben die Labs-Schützlinge erst einmal zwei Wochen Pause, bevor sie am 21. März in Fischbek die Gelegenheit haben, ihre Serie weiter auszubauen. Die dicken Brocken folgen dann erst ganz am Ende der Saison.

Aufstellung Ahrensburger TSV (Tore/Siebenmeter): Reider (1.-40. Minute), Uhl (40.-60.) – Palder (je 5), Ginders, Gafsi (je 4), Peter, Kammier, Stukenbrock (je 3), Santos (3/2), Evora, Liepold (je 2), Fraikin, Strubel (n. e.), Reetz (n. e.).

„Mit dem Ergebnis bin ich natürlich zufrieden, aber spielerisch waren wir schon weiter.“

ATSV-Coach Tilo Labs

HANDBALL AHRENSBURGER TSV SETZT AUFWÄRTSTREND FORT – 29:23 GEGEN SC ALSTERTAL-LANGENHORN

Perfekt: Labs bleibt über das Saisonende hinaus Trainer

AHRENSBURG – Das 29:23 (13:10) im Oberligaspiel gegen den SC Alstertal-Langenhorn hätte im Prinzip keiner großen Worte bedurft, es war ein ziemlich glanzloser Auftritt der Handball-Männer des Ahrensburger TSV, aber dann hatte Tilo Labs doch noch etwas Wichtiges zu verkünden. „Wir waren immer dann erfolgreich, wenn wir schnell gespielt haben, über die erste und zweite Welle“, sagte er. „Ich habe das Gefühl, dass sich mein Stil hier so langsam durchsetzt.“

Vor knapp vier Monaten übernahm Labs das Traineramt zunächst übergangsweise von Hans Riedel, er hat seitdem Gefallen gefunden an der verantwortungsvollen Aufgabe. Auf dem Stuhl, der in der Vergangenheit für viele seiner Vorgänger zum Schleudersitz wurde, will es sich der 39-Jährige dauerhaft bequem machen. Nach dem Spiel gab der Verein die Einigung bekannt, damit ist Labs der sechste

Trainer des Oberligateams binnen acht Jahren.

In der kommenden Saison wird er sich einer Erwartungshaltung ausgesetzt sehen, die immer noch anspruchsvoll ist, aber doch bescheidener als in der Vergangenheit. „Wir wollen weg von dieser aggressiven Aussage, dass der Klub in die Regionalliga soll“, sagte der Stellvertretende Abteilungsleiter Lars Kiesbye, das sei auch eine Vernunftentscheidung. „Wir hätten natürlich versuchen können, die Mannschaft noch einmal mit drei, vier Leuten zu verstärken“, sagte er, „aber es ist ja auch so, dass der Input, der in der Vergangenheit in die Mannschaft gegangen ist, in keinem angemessenen Verhältnis zum Erfolg stand.“

Die neue Vorgabe ist, nach der Spielklassen-Strukturreform in der Saison 2010/11 in der neuen Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein zu spielen. „Das ist ein realistisches Ziel, alles darüber

hinaus würde ich für sehr fragwürdig halten“, sagte auch Gerd Wollesen, Chef der ATSV-Supporters. Nach jetzigem Stand sieht es wohl so aus, dass viele Spieler den Weg des Vereins mitgehen. „Die Signale sind so, dass ein Großteil der Mannschaft bleiben wird“, so Labs.

Der Trainer genießt nach sechs Jahren als Coach der ATSV-Frauen im Verein großes Ansehen, zumal er auch das enttäuschend in die Saison gestartete Männerteam nach holprigem Beginn der gemeinsamen Zeit zurück in die Erfolgsspur geführt hat. Sechs Siege in Folge und Rang drei sind dafür ein guter Beleg, auch wenn es gegen Alstertal nur phasenweise lief. Labs: „Wir hatten zu viele schlechte Phasen, sonst hätten wir höher gewonnen.“ (söb)

Für den Ahrensburger TSV trafen: Christoph Palder (5), Maximilian Ginders, Amen Gafsi (je 4), André Peter, Jörn Kammler, Christoph Stukenbrock (je 3), Thiago Santos (3/2), Said Evora, Steffen Liepold (je 2).



Die Alstertaler Max Stechmann (M.) und Arne Schramm (r.) versuchen, den Wurf des Ahrensburgers Maximilian Ginders zu blocken. FOTO: NUPPENAU

aus: Ahrensburger Zeitung v. 11.03.2009

ATSV-Männer siegen 31:15

AHRENSBURG – Trainer Tilo Labs muss irgendwie die Spannung aufrechterhalten, das ist seine schwierigste Aufgabe in diesen Wochen. Er hat jetzt einen ganz guten Dreh gefunden im Hinblick auf die vier ausstehenden Saisonspiele des Ahrensburger TSV in der Handball-Oberliga der Männer: Nun werde sich zeigen, sagte Labs, ob seine Mannschaft tatsächlich auf den dritten Rang gehöre. Vielleicht sei der erfreuliche Zwischenstand ja auch nur das Ergebnis einer Serie von Spielen gegen Klubs aus der unteren Tabellenregion.

Tatsächlich ist ein wenig unklar, wie stark der einstige Titelanhänger inzwischen ist, auch das 31:15 (10:11) beim TV Fischbek gab da wenig Aufschlüsse. Nach einer 6:1-Führung gaben die Gäste die Partie aus der Hand und lagen zur Pause sogar in Rückstand, um den Tabellen-sechsten im zweiten Durchgang

mit einem bemerkenswerten 21:4 zu demontieren. Der Spaß an der kompromisslosen Deckungsarbeit – die Grundlage des Kantersiegs – war nicht zu übersehen, das Tempospiel des ATSV beeindruckend. Allerdings war Fischbeks Gegenwehr früh im zweiten Abschnitt schon nach sechs Ahrensburger Treffern in Serie gebrochen.

Protagonisten des Siegeszugs waren der überragende Torwart Nikolai Uhl als „Vater der Gegenstöße“ (Labs), die immer wieder über Markus Fraikin und Amen Gafsi liefen. Auch der Ausfall des Tunesiers beeindruckte die Stormarner letztlich nicht: Gafsi und Gegenspieler Marius Kabuse prallten mit den Köpfen zusammen, alle waren erleichtert, dass sich bei dem Ahrensburger der Verdacht auf Nasenbeinbruch im Krankenhaus nicht bestätigte. Auch Kabuse konnte nach der Aktion nicht weitermachen.

Sieben Siegen in Serie folgen nun also die Duelle, in denen der ATSV in der Hinrunde schon alle Titelhoffnungen verspielt hatte. Vier Begegnungen, in denen es nach Niederlagen im ersten Aufeinandertreffen auch um die Ehre geht. Am Sonnabend (18.30 Uhr, Klaus-Groth-Straße, Tornesch) reist der ATSV zum Tabellenzweiten TuS Esingen, drei Tage später nur kommt der Altrahlstedter MTV in die Heimgartenhalle. Letzte Gegner sind dann Spitzenreiter TSV Ellerbek und die SG Hamburg-Nord. Das erklärte Ziel der Ahrensburger bleibt, die Rückrunde ungeschlagen zu überstehen, jedenfalls hat Labs das so gesagt – wohl auch, um die Spannung aufrechtzuerhalten. (söb)

Die Tore des Ahrensburger TSV erzielten: André Peter (6), Christoph Stukenbrock (5), Christoph Palder (4), Amen Gafsi (4/3), Markus Fraikin, Said Evora, Maximilian Ginders (je 3), Thiago Santos (2), Jörn Kammler (1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 25.03.2009

Ahrensburger TSV poliert seine Bilanz weiter auf

Handball-Oberliga feiert siebten Sieg in Serie

Ahrensburg/inf – Nach äußerst kurzem Spielverlauf gewannen die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV ihre Partie beim TV Fischbek 31:15 (10:11) und polierten ihre Rückstandslos auf 14:0 Punkte auf. Nachdem das Team von Trainer Tilo Labs nach 30 Minuten noch hinten gelegen hatte, ließ es in Halbzeit zwei nur noch vier Gegentreffer zu und kam so am Ende noch zum höchsten Saisonserfolg. „Unser Gegenstoß und die zweite Welle haben das Spiel entschieden“, freute sich Labs. „Zudem hat Nikolai Uhl im Tor eine überragende Partie abgeleistet.“



Über 2:0 erarbeitete sich der ATSV eine schnelle 6:1-Führung, die jedoch sechs Minuten später wieder dahin war. Vor allem im Angriff haperte es. Zu schnell wurde der Abschluss gesucht, so dass die Gastgeber zu Tempogegenstößen förmlich eingeladen wurden. Zudem machte das glatte Spielgerät den ATSV-Akteuren ziemlich zu schaffen. So rettete sich die Labs-Sieben mit einem knappen Rückstand in die Pause.

Labs stellte die Defensive im zweiten Durchgang auf eine 6:0-Formation um, die wesentlich konsequenter zur Sache ging. In den ersten neun Minuten nach Wiederspieldiff ließen die Stormarner kein einziges Gegenteil zu. Und fand doch einmal ein Ball den Weg durch die gut organisierte ATSV-Abwehr, so stand dahinter mit Nikolai Uhl ein Mann in Top-Form, der mit

seinen Paraden den Gegnern teilweise schier zum Verzweifeln brachte. Und im Angriff waren es vor allem die einfachen Tore aus der ersten und zweiten Welle, die den ATSV davon ziehen ließen.

Selbst durch den Ausfall von Rechtsaußen Armin Gafis ließ sich die Ahrensburger nicht beirren. Bei einer unglücklichen Aktion im Angriff, die mit einem Stürmerfall geahndet wurde, ging Gafis' Gegenspieler Marius Kabane zu Boden und wurde mitunterlang behandelt. Kabane musste ebenso ausgewechselt werden wie Gafis, bei dem sich der Verdacht eines Nasenbruchs später im Krankenhaus zum Glück nicht bestätigte.

Die vier Gegentreffer fielen allesamt zwischen der 46. und der 48. Minute. Danach lief bei den Hausherren überhaup nicht mehr zusammen. Zwölf Minuten lang vernagelten die Ahrensburger ihren Kasten und bauten ihre Führung Tor um Tor aus. Acht Minuten vor dem Schlusspfeil lagen sie erstmals mit zehn Treffern vorne, am Ende waren es sogar 16. „Mit etwas mehr Konsequenz wäre sogar ein noch höherer Sieg möglich gewesen“, sagte Labs, der diesen Wermutstropfen jedoch verschmerzen dürfte.

Aufstellung Ahrensburg (Tor/Siebenmeter): Uhl (1./60.), Reider (n. e.), Peter (8), Stukenbrock (2), Falder (4), Gafis (4/3), Fraike (2), Evora (2), Kammer (1), Strubel, Berman, Reetz (n. e.).

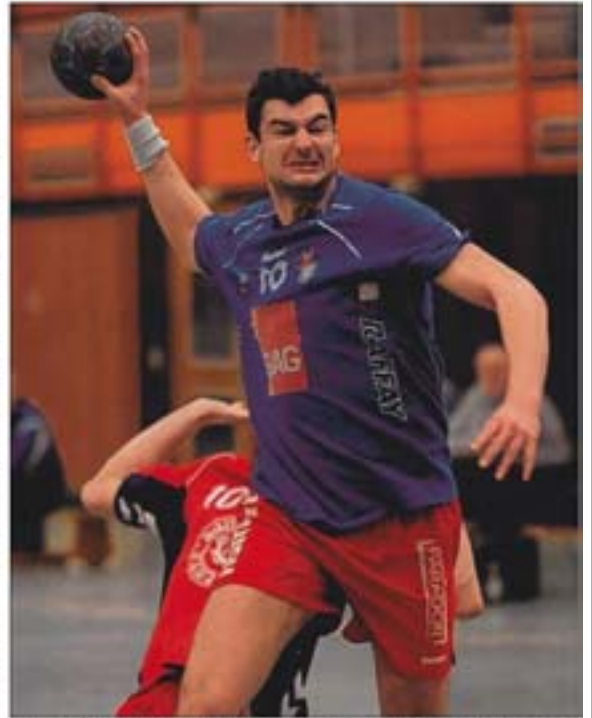
28:32 – Siegesserie des ATSV ist gerissen

Reim 28:32 gegen den TuS Esingen kassierte der Ahrensburger TSV in der Handball-Oberliga der Männer nach acht Siegen in Folge erstmals wieder eine Pleite. Bitter, denn damit hat der ATSV keine Chance mehr, den zweiten Tabellenplatz zu erreichen.

Ahrensburg/inf – Nach einer Serie von acht Siegen in Folge haben die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV mit dem 28:32 (15:18) beim TuS Esingen die erste Niederlage des Jahres kassiert und damit auch die Chance auf den zweiten Tabellenplatz am Saisonende verlor. Das Spiel gegen die Esinger, die drei Spielzüge vor Schluss sechs Punkte Vorsprung und den direkten Vergleich gewonnen haben, war lange Zeit offen, bevor eine Schockchance des ATSV Mitte der zweiten Halbzeit die Partie zugunsten der Gastgeber kippen ließ. „Leider haben wir in

12:11 erstmals selbst wieder in Führung. Drei Minuten vor dem Pausenpfeil erarbeiteten sich die Ahrensburger die Führung noch einmal zurück, gingen aber schließlich doch mit einem knappen Rückstand in die Pause.

Auch danach blieb es zunächst spannend. Bis zum 19:18 nach 38 Minuten war die Partie offen, doch dann ließen mehrere unskillvolle leichte Fehler der Schussstärker den TuS innerhalb von sechs Minuten auf 23:18 entleeren. Gegen die inzwischen offensivere Abwehr der Esinger hatte der ATSV seine Probleme und fand nur selten eine Lö-



Müssen die Vizemeisterei in der Handball-Oberliga abgeben: Christoph Reider und der Ahrensburger TSV unterlagen nach acht Siegen in Serie dem TuS Esingen nicht unerwartet mit 28:32.

„Am Ende haben trotz des deutlichen Ergebnisses nur Kleinigkeiten den Unterschied ausgemacht“

ATSV-Trainer Stefan Reider

angierten man mit zwei ungenutzten Deckungsspieler und positionierten im mittleren Ballbereich des Gegners. Fünf Minuten vor Ende war der ATSV wieder auf vier Tore herauf gekommen, setzte jedoch in der Folge zwei hundertprozentige Chancen nicht. Somit wäre vielleicht noch eine Wende möglich gewesen.

Am Ende aber gewannen die Esinger auch in der Hinsicht und sicherten sich damit den zweiten Tabellenplatz. Trotzdem war Reider mit dem Spiel nicht vollkommen unzufrieden. „Wir haben im Prinzip kein schlechtes Spiel abgeleistet“, so der Aushilfscoach. „Am Ende haben trotz des deutlichen Ergebnisses nur Kleinigkeiten den Unterschied ausgemacht.“

sonst. Und so lagen die Gastgeber sieben Minuten später sogar mit sieben Toren vorne.

Trotzdem wurde es am Ende zumindest kurz noch einmal spannend. Die Ahrensburger

Zeit zum Verschnaufen bleibt dem ATSV nicht. Bereits heute (28.13 Uhr, Heimgartenhalle) erwarten die Ahrensburger den AMTV Hamburg zum Nachholspiel. Auch diesem Gegner unterlag die Labs-Sieben in der Hinrunde und hat deshalb noch eine Rückrunde offen.

Aufstellung Ahrensburg (Tor/Siebenmeter): Uhl (1./40.), Munsch, Stefan Reider (n. e.), Armin Gafis (1/2), André Peter, Maximilian Gunders (2/1), Sören Evora (2), Christoph Reider (2), Christoph Stukenbrock (2/1), Marius Fraike, Thago Santos (je 1), Jörn Kammer, Christoph Reetz (n. e.), Stefan Lepold (n. e.).

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.03.2009

aus: Stormarner Tageblatt v. 31.03.2009


VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herrenmannschaft des ATSV. Hintere Reihe von links: Nikolai Uhl, Klaus-Dieter Schmidt (Supporters), Christoph Palder, Ex-Trainer Hans Riedel, Wolfgang Wiener (Supporters), Gerd Wollesen (Supporters). Dritte Reihe von links: Maximilian Ginders, Christian Bertram, Jörn Kammler, Steffen Reider. Zweite Reihe von links: André Peter, Steffen Liepold, Christoph Strubel, Christoph Reetz. Erste Reihe von links: Physiotherapeutin Julia Carl, Frederik Jastremski, Christoph Stukenbrock, Thiago Santos.

Es fehlen: Markus Fraikin, Said Evora, Nils Schwanke, Amen Gafsi.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2008/09



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	943	6	937	332	2,8	2,8
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	602	2	600	114	5,3	5,3
5.	Thiago Santos	567	149	418	91	4,6	6,2
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	André Peter	347	0	347	128	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
13.	Said Evora	226	3	223	99	2,3	2,3
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnetz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmeler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
22.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
23.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
24.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
25.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
26.	Amen Gafsi	82	24	58	15	3,9	5,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
31.	Christoph Stukenbrock	61	14	47	18	2,6	3,4
...							
33.	Jörn Kammler	51	1	50	17	2,9	3
36.	Maximilian Ginders	46	0	46	14	3,3	3,3
43.	Steffen Liepold	35	0	35	34	1	1
58.	Christoph Strubel	17	0	17	17	1	1
60.	Frederik Jastremski	15	1	14	25	0,6	0,6
70.	Christoph Reetz	5	0	5	17	0,3	0,3
71.	Christian Bertram	4	1	3	24	0,1	0,2
83.	Nikolai Uhl	0	0	0	18	0	0
	Steffen Reider	0	0	0	88	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.	
1.	Jörg Bokelmann	HG Hamburg-Barmbek	RM	124	27	5/2	97	19	6,5	1,4	5,1
2.	Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/KM/RL	120	19	-	101	18	6,7	1,1	5,6
3.	Tarek Fejry	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	115	15	9	100	19	6,1	0,8	5,3
4.	Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RR	112	28	3	84	19	5,9	1,5	4,4
5.	Jan Wrage	Norderstedter SV	KM	111	0	4	111	19	5,8	0	5,8
6.	Guido Schulz	Barmstedter MTV	RA	110	33	-	77	14	7,9	2,4	5,5
7.	Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	108	16	5/1	92	19	5,7	0,8	4,8
8.	Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	99	33	-	66	17	5,8	1,9	3,9
9.	Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	97	33	14/3	64	19	5,1	1,7	3,4
10.	Bastian Blietz	TSV Ellerbek	KM	95	0	6	95	19	5	0	5
11.	Matthias Menzel	TSV Ellerbek	RL/RM/RR	92	0	5	92	19	4,8	0	4,8
12.	Stephan Keller	Barmstedter MTV	KM/RL	91	4	-	87	16	5,7	0,3	5,4
13.	Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	90	10	-	80	17	5,3	0,6	4,7
14.	Thiago Santos	Ahrensburger TSV	LA	88	19	1	69	17	5,2	1,1	4,1
15.	Jan Rautmann	HSG Red Blue	RL/RR	84	26	-	58	15	5,6	1,7	3,9
16.	Amen Gafsi	Ahrensburger TSV	RA	82	24	7/2	58	16	5,1	1,5	3,6
17.	Till Krügel	TuS Esingen	RR	78	0	-	78	17	4,6	0	4,6
18.	Oliver Müller	TSV Ellerbek	LA	76	25	4/1	51	16	4,8	1,6	3,2
19.	Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL	75	0	2	75	18	4,2	0	4,2
20.	Christian Trebbow	TV Fischbek	RR	74	0	-	74	17	4,4	0	4,4
21.	Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	73	5	2	68	19	3,8	0,3	3,6
	Olaf Levin	THB Hamburg 03	RR/RA	73	23	-	50	17	4,3	1,4	2,9
23.	Arne Schramm	SC Alstertal-Langenhorn	RL/RR	72	4	2	68	20	3,6	0,2	3,4
24.	Jan-Henning Himborn	TuS Esingen	RM	70	0	-	70	17	4,1	0	4,1
	Ole Werner	THB Hamburg 03	RL/RR	70	25	-	45	16	4,4	1,6	2,8
26.	Tobias Heimer	SG Hamburg-Nord	LA	68	0	2	68	19	3,6	0	3,6
27.	Benedict Philippi	TuS Esingen	RR	67	0	-	67	18	3,7	0	3,7
	Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/KM	67	18	5	49	16	4,2	1,1	3,1
29.	Patrick Starke	AMTV Hamburg	RR	66	0	-	66	16	4,1	0	4,1
30.	Christian Jürchott	TuS Esingen	LA/RM	65	5	-	60	12	5,4	0,4	5
31.	Alexander Zielske	SG Hamburg-Nord	RR	62	0	6	62	19	3,3	0	3,3
32.	André Peter	Ahrensburger TSV	RM	61	0	6	61	19	3,2	0	3,2
	Agit Dirlík	TV Fischbek	RA	61	3	1	58	19	3,2	0,2	3,1
	Jan Nieland	TV Fischbek	LA/KM	61	7	1	54	19	3,2	0,4	2,8
	Christoph Stukenbrock	Ahrensburger TSV	LA	61	14	2/1	47	19	3,2	0,7	2,5
36.	Philipp Korinth	HSG Red Blue	LA/RL/RR	60	1	-	59	17	3,5	0,1	3,5
37.	Christian Hachenberg	SC Alstertal-Langenhorn	LA/RA	59	4	-	55	9	6,6	0,4	6,1
	Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RL	59	5	-	54	16	3,7	0,3	3,4
...											
45.	Jörn Kammler	Ahrensburger TSV	RL	51	1	0	50	18	2,8	0,1	2,8
52.	Maximilian Ginders	Ahrensburger TSV	RL	46	0	6	46	15	3,1	0	3,1
84.	Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	29	0	3	29	19	1,5	0	1,5
108.	Steffen Liepold	Ahrensburger TSV	KM/RL	19	0	0	19	17	1,1	0	1,1
114.	Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	17	0	-	17	18	0,9	0	0,9
119.	Markus Fraïkin	Ahrensburger TSV	LA	16	0	1	16	18	0,9	0	0,9
156.	Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	LA/KM	5	0	0	5	18	0,3	0	0,3
177.	Christian Bertram	Ahrensburger TSV	LA	2	0	-	2	4	0,5	0	0,5
185.	Frederik Jastremski	Ahrensburger TSV	KM	1	0	-	1	3	0,3	0	0,3
196.	Nils Schwanke	Ahrensburger TSV	RA	0	0	-	0	1	0	0	0
	Steffen Reider	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	18	0	0	0
	Nikolai Uhl	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	19	0	0	0

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	TSV Ellerbek	19/22	18	1	0	600 : 470	+130	37 : 1
2	TuS Esingen	19/22	16	0	3	624 : 510	+114	32 : 6
3	Ahrensburger TSV	19/22	13	0	6	553 : 502	+51	26 : 12
4	SG Hamburg-Nord	19/22	11	2	6	559 : 490	+69	24 : 14
5	HG Hamburg-Barmbek	19/22	9	2	8	501 : 495	+6	20 : 18
6	AMTV Hamburg	18/22	7	2	9	492 : 488	+4	16 : 20
7	TV Fischbek	19/22	7	2	10	494 : 537	-43	16 : 22
8	Barmstedter MTV	19/22	8	0	11	530 : 569	-39	16 : 22
9	SC Alstertal-Langenhorn	20/22	5	2	13	539 : 633	-94	12 : 28
10	Norderstedter SV	19/22	5	1	13	490 : 562	-72	11 : 27
11	THB Hamburg 03	19/22	3	4	12	482 : 536	-54	10 : 28
12	HSG Red Blue	19/22	2	4	13	513 : 585	-72	8 : 30



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HSG Red Blue	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	THB Hamburg 03	TSV Ellerbek	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	31.03.	33:27	28:27	30:26	33:28	29:23	25.04.	31:23	28:34	25:26	29:26	
AMTV Hamburg	32:27	18.04.	26:27	36:25	20:24	34:24	31:31	28:22	31:31	26:29	31:24	
Barmstedter MTV	28:25	34:31	24:22	25.04.	04.04.	38:35	24:21	29:31	28:33	25:41	27:25	
HG Hamburg-Barmbek	25:33	25.04.	29:27	28:28	28:24	29:22	04.04.	30:21	24:25	23:29	27:27	
HSG Red Blue	27:31	04.04.	31:29	22:23	29:29	31:31	22:29	32:31	26:36	28:37	19.04.	
Norderstedter SV	27:30	26:14	20:34	18.04.	21:17	22:31	30:27	36:28	22:38	29:39	25:30	
SC Alstertal-Langenhorn	27:36	28:32	42:29	25:31	38:34	25:24	18:29	30:30	19:30	19.04.	29:20	
SG Hamburg-Nord	30:26	30:20	23:20	21:22	39:34	39:23	31:24	18.04.	28:33	35:28	36:30	
THB Hamburg 03	19:20	24:31	25:32	22:33	24:24	26.04.	37:30	19:19	04.04.	29:30	32:26	
TSV Ellerbek	18.04.	25:19	38:25	31:27	31:23	37:32	33:20	29:28	21:19	32:27	34:19	
TuS Esingen	32:28	26:25	38:27	32:26	27:23	31:24	54:18	30:37	32:24	25.04.	36:26	
TV Fischbek	15:31	31:25	26:23	28:20	35:31	32:24	25.04.	27:26	22:22	25:29	04.04.	



Zimmerei Volker Bringmann
Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



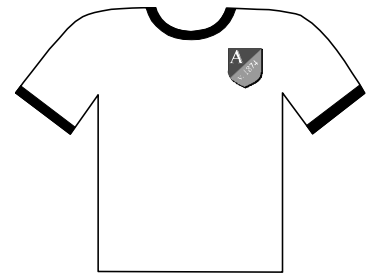
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro



Name: Nikolai „Niko“ Uhl
Nr.: 12
Position: Torwart
Geb.: 24.06.1979
Beruf:
Größe:
Im Verein seit: 2008
Stationen: TSV Altenholz, HSG Schül-
 Westerrönfeld, HSG Hohn-Elsdorf



Name: Markus Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Verein seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg

Name: Steffen Reider
Nr.: 16
Position: Torwart
Geb.: 10.10.1972
Beruf: Bundespolizeibeamter
Größe: 1,88



Im Verein seit: 2005
Stationen: HSV Hamburg, VfL Bad Schwartau,
 MTV Schladen

Name: Amen Gafsi
Nr.: 8
Position: Rechtsaußen
Geb.: 25.09.1979
Beruf: Sportlehrer
Größe: 1,82
Im Verein seit: 2008
Stationen: Etoile Sportive
 du Sahel



Name: Nils „Schwanni“ Schwanne
Nr.: 2
Position: Rechtsaußen
Geb.: 18.09.1983
Beruf: Diplomkaufmann
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2008
Stationen: Hamburger SV, Bramstedter TS, TSV
 Ellerbek, HSG Sasel/DUWO, HG Norderstedt

Name: Christoph „Kroppo“ Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89



Im Verein seit: 2008
Stationen: SG Bordseslitz/Brügge, HSG
 Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG Kropp-T.



Name: Frederik „Freddy“ Jastremski
Nr.: 9
Position: Kreis
Geb.: 27.06.1987
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,80
Im Verein seit: 1994
Stationen: eigene Jugend



Name: André Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post Potsdam,
 BFC Preußen Dessau

Name: Christoph „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandelskaufmann
Größe: 2,03
Im Verein seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargteheide: 04532/268288

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| hausgemachte Feinkost-Salate | ▲ grevenkoper Putenfleisch |
| Wurst- u. Schinkenspezialitäten | ▲ Galloway aus Holstein |
| legefrische Land-Eier | ▲ leckerer Mittagstisch |



Name: Christoph „Usó“ Reetz
Nr.: 11
Position: Kreis/Rückraum links
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Verein seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Christian „Berti“ Bertram
Nr.: 18
Position: Linksaußen
Geb.: 24.02.1981
Beruf: Student
Größe: 1,84
Im Verein seit: 2007
Stationen: VfL Oldesloe, HSG Sasel/DUWO

Name: Said Evora
Nr.: 13
Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Rechtsreferendar
Größe: 1,81
Im Verein seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Christoph „Stu“ Stukenbrock
Nr.: 25
Position: Linksaußen
Geb.: 04.06.1983
Beruf: Student
Größe: 1,74
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Horneburg, SV Beckdorf, Buxtehuder SV



Name: Maximilian „Max“ Ginders
Nr.: 14
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.07.1988
Beruf: Zivildienstleistender
Größe: 1,96
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Borussia Mönchengladbach, TV Oppum, MSV Duisburg, TV Aldekerk, TV Oppum, HSG Kempen

Name: Jörn „Kammi“ Kammler
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 20.04.1981
Beruf: Student
Größe: 1,94
Im Verein seit: 2008
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSV Hamburg, HSG Sasel/DUWO



Name: Steffen „Otter“ Liepold
Nr.: 41
Position: Rückraum Mitte, Kreis
Geb.: 27.10.1980
Beruf: Student
Größe: 1,79
Im Verein seit: 2007
Stationen: TSV Ottersberg, TSV Daverden, TSV Verden, HSG Cluvenhagen/Langwedel



Name: Thiago Santos
Nr.: 17
Position: Linksaußen, Rückraum Mitte
Geb.: 07.02.1984
Beruf: Bürokaufmann
Größe: 1,77
Im Verein seit: 2005
Stationen: Norderstedter SV

Name: Julia Carl
Funktion: Physiotherapeutin
Geb.: 28.01.1977
Beruf: Physiotherapeutin
Im Verein seit: 2006



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5

22946 Trittau

Tel.: 04154 - 841451

Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5

22941 Bargteheide

Tel.: 04532 - 287791

Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :

Mo.-Fr. 9-18 Uhr

Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
12	Nikolai Uhl	TW	19	0	0	0	0,0	-
16	Steffen Reider	TW	18	0	0	0	0,0	-
2	Nils Schwanke	RA	1	0	0	0	0,0	-
3	André Peter	RM	19	61	61	0	3,2	-
4	Christoph Strubel	RM	18	17	17	0	0,9	-
7	Markus Fraikin	LA	18	16	16	0	0,9	-
8	Amen Gafsi	RA	16	82	58	24	5,1	83%
9	Frederik Jastremski	KM	3	1	0	1	0,3	100%
10	Christoph Palder	RL	18	75	75	0	4,2	-
11	Christoph Reetz	RL/KM	18	5	5	0	0,3	-
13	Said Evora	KM	19	29	29	0	1,5	-
14	Maximilian Ginders	RL/RR	15	46	46	0	3,1	-
15	Jörn Kammler	RL/RR	18	51	50	1	2,8	100%
17	Thiago Santos	LA	17	88	69	19	5,2	76%
18	Christian Bertram	LA	5	2	2	0	0,4	-
25	Christoph Stukenbrock	LA	19	61	47	14	3,2	82%
41	Steffen Liepold	RM/KM	17	19	19	0	1,1	-
				553	494	59	29,1	81%
				-502	-454	-48	-26,4	31%

Manager: Gerd Wollesen

Physiotherapeutin: Julia Carl

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Nikolai Uhl	40	14	35%
Steffen Reider	28	6	21%
Jörg Engelhardt	2	2	100%
Summe	70	22	31%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Tore 08/09
12	Torben Hars	TW	0
16	Thies Harms	TW	1
	Jan Dohren	TW	0
	Torben Albers	TW	4
3	Christoph Banse	KM	4
4	Martin Oberdick	RR	20
5	Florian Borowski	LA/RL	2
6	Maik Pitschula	LA	2
7	Nikolaus Mark	RR	21/1
8	Florian Deppe	LA	90/10
9	Sören Bengelsdorf	KM/RM	3
10	Patrick Starke	RR	66
11	Jan-Niklas Rode	RM	54/6
13	Dustin Misiak	RM	34/4
14	Jakob Busse von Colbe	KM	1
15	Christian Polkow	LA	4
17	John-Philipp Hubert	RL	27/8
18	Lukas Elandt	RL	59/5
	Markus Ginders	RL	3
	Arne Dohren	RA	20
	Marius Clausen	LA	16
	Johannes Vorst	RL	16
	Arno Holzhaus	KM	11
	Marcus Kannengießer	KM	3
T	Andreas Rastner		



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert

HAUPT^{OHG}



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65

Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Seniorengymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargteheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr



Modernes Design *Privates Ambiente* *Exquisite Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**
★★★

Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen Vermögensmanagement Private Banking ImmobilienCenter FirmenkundenCenter



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19

www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr